

Ach, was waren die „Fünfziger Jahre“ doch ein merkwürdiges musikalisches Jahrzehnt? Herz, Schmerz, Ordnung, Schick und jede Menge Gefühl waren die Träume der Generation nach dem verlorenen Krieg.

In den Texten wurde von Mädchen erzählt wie „Mary Lou“, die immer hübsch und adrett und nicht in „Nietenhosen“ die brave Welt entzückte. Oder die tückische „Little Linda“ machte die Männerwelt mit süßen Versprechungen verrückt, um diese dann fallen zu lassen, wie eine heiße Kartoffel. Und die erste „Boygroup“ Deutschlands, das Hazy Osterwald Sextett rockte die Tanzpaläste. Aber immer mit „Schlips und Kragen“ und heißer Musik.

Jeder kennt sie noch heute, diese Melodien und Rhythmen. Wenn es dann losgeht wird mitgesungen und geschwooft. "Daphne und Die Frudies" bringen diese Musik zurück ins 2020-iger Jahrzehnt mit ihrem heutigen Sound und der Eleganz nichtvergessener Tage.